



## **Der Leserbrief von Herr Dietmar Holubek in den Tangstedter Seiten – Ausgabe April / Mai 2018 enthält zahlreiche falsche Behauptungen**

### **- Betonmischwerk.**

**Behauptung** von Herrn Holubek: *“Der Vorstand der FDP versuchte mit aller Gewalt, das Betonwerk zu rechtfertigen. Man war der Meinung, dass der Schwerverkehr dadurch nur unwesentlich erhöht wird“*

**Stellungnahme der FDP:** Die von Fa. Eggers eingebrachten Vorschläge für die Ansiedelung eines Betonmischwerks auf ihrem Firmengelände wurden 2017 von den Mitgliedern des Planungs- und Umweltausschusses mehrheitlich als akzeptabel angesehen. Da der Schwerlastverkehr vorwiegend über die Schleswig-Holstein-Straße erfolgen wird, waren die Bedenken hinsichtlich einer vermehrten Verkehrsbelastung gering.

**Derzeit lehnt die FDP die Ansiedelung des Betonmischwerks ab, weil bislang noch keine Vorteile für die Gemeinde Tangstedt aufgezeigt werden konnten.**

### **- Supermarkt neben Ahrens Mühlenbetrieb & Landhandel**

**Behauptung** von Herrn Holubek: *„Die FDP ... möchte im Ortsteil Wilstedt, neben Ahrens Mühlenbetrieb & Landhandel einen **Supermarkt mit 800 m<sup>2</sup>** Verkaufsfläche bauen lassen. ... Das heißt, täglich werden mehrere hunderte Fahrzeuge zusätzlich den Verkehr belasten.“*

**Stellungnahme der FDP:** Das Grundstück neben Ahrens hat ein Investor gekauft, der dort **Wohnhäuser** bauen wird. **Die FDP hatte weder Kontakt zu dem Investor, noch zu dem vorherigen Grundstückbesitzer.**

### **- Kreisverkehr / Kriegerdenkmal**

**Behauptung** von Herrn Holubek: *„...täglich werden mehrere hunderte Fahrzeuge den Verkehr belasten. Aber die FDP interessiert dies nicht weiter. Im Gegenteil, man hat hier schon eine Lösung parat. Das Kriegerdenkmal soll abgerissen werden!! und dort ein Kreisverkehre entstehen.“*

**Stellungnahme der FDP:** Herrn Holubeks Behauptung ist eine üble Unterstellung. Bereits zu der Zeit, als die Wilstedter Mühle existierte gab es Überlegungen, zur besseren Verkehrlenkung in dem Bereich Tangstedter Straße / Dorfring einen Kreisverkehr zu bauen. Das Kriegerdenkmal hätte dann entweder in der Mitte des Kreisverkehrs gestanden oder wäre an eine andere Stelle in Wilstedt versetzt worden. **Die FDP wollte und will mit Sicherheit nicht das Kriegerdenkmal abreißen.**

### **- Bebauung Kuhteichwiese**

**Behauptung** von Herrn Holubek: *„Interessant dürfte auch sein, dass der FDP-Vorstand Verhandlungen mit Investoren bezüglich der Baumaßnahme*

*„Kuhteichwiese“ aufgenommen hat. ...man hat eine neue, aufwendige und sehr teure Planung erstellen lassen, nämlich die, die den Vorlieben des FDP-Vorstandes entsprach. . Letztendlich hat man die Meinung hierzu aber auch wieder geändert und alle Planungen verworfen und “Geld zum Fenster rausgeworfen“*

**Stellungnahme der FDP:** Der damalige FDP-Vorsitzende war von Herrn Holubek gebeten worden, sich mit einem potentiellen Investor hinsichtlich der Bebauung Kuhteichwiese zu unterhalten. Die Vorgaben der Gemeinde (Geschosswohnungsbau, Firsthöhe max. 10 m, ca. 45 Barriere-arme Wohnungen) wurden dem Investor mitgeteilt und er wurde gebeten, sich mit dem Vorsitzenden des Planungs- und Umweltausschusses und mit dem Bürgermeister in Verbindung zu setzen, was auch erfolgte. Die erste vorgelegte Planung sah im Wesentlichen Doppelhäuser vor, also nicht, wie vorgegeben Geschosswohnungsbau. Auch der zweite Plan war so weit von den Vorgaben der Gemeinde entfernt, dass er zwar im Planungs- und Umweltausschuss vorgestellt wurde. Eine ausführliche Beratung darüber entfiel.

**Die FDP hat nicht mit dem Investor verhandelt, sondern ihn zu Recht an die offiziell zuständigen Personen verwiesen.**

### **- Kündigung der Poststelle und des Friseurs**

*„Behauptung von Herrn Holubek: Es wird der FDP unterstellt, bereits im vergangenen Jahr von der jetzt ausgesprochenen Kündigung der Poststelle und des Friseurs gewusst zu haben.“*

**Stellungnahme der FDP:** Gegen die in diesem Jahr völlig unerwartet ausgesprochene **Kündigung der Poststelle und des Friseurs** im Nahversorgungszentrum hat sich die FDP, wie alle Fraktionen der Gemeindevertretung ausgesprochen. In einer GV-Sitzung wurden dem Manager des Grundstückeigentümers eine umfangreiche Unterschriftenliste von Personen, die sich für den Erhalt der Läden einsetzen. Der Investor wurde aufgefordert, mit der Landesplanung erneut Kontakt aufzunehmen, um die derzeitige Planung zu ändern. **Auch für die FDP kam die Nachricht der Kündigungen überraschend.**

### **- Verkehrsberuhigung**

**Behauptung** von Herrn Holubek: *„Es ist hier auch deutlich zu machen, dass die FDP im Prinzip gegen eine Verkehrsberuhigung ist. ...*

*Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, wie z. B. Tempo 30 werden durch die Beschlüsse des Kreises und der Fraktion – auch von der FDP abgelehnt.\**

**Stellungnahme der FDP:** Auch die FDP in Tangstedt war verärgert über das Entfernen der **"Tempo-30-Schilder"** an der Harksheider Straße und im Dorfring. **Herr Holubek müsste eigentlich wissen, dass nicht der Verkehrsausschuss und somit auch nicht die FDP dafür zuständig ist.**